Gemeinde Möser
Sitzung des Ortschaftsrates Möser

P r o t o k o l l
des Ortschaftsrates Möser vom 19.08.2026
im/ in Bürgerzentrum der Gemeinde Möser, Rudolf-Breitscheid-Weg 24

Beginn: 19:00 Uhr
Ende: 20:39 Uhr

Anwesend:

Ortsbürgermeister
Herr Denny Hitzeroth

Mitglieder
Herr Rainer Aumann
Herr Harald Hitziger
Herr Dr. Michael Krause
Herr Thomas Müller
Frau Martina Sander
Herr Martin Schunke
Herr Dr. Thomas Trantzschel
Herr Dr. Frank Wittmann

von der Verwaltung
Frau Ute Erdmann

TOP 1	**Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit**

Der Ortsbürgermeister, Herr Hitzeroth, eröffnete die Sitzung und begrüßte die Ortschaftsräte und Gäste. Die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit (9/9 Mitglieder) wurden festgestellt.

Gäste: Herr Rauche – Gemeinderatsmitglied
Herr Moritz Arndt - Investor
Herr Höfs – Presse
3 Bürger

TOP 2	**Änderungsanträge zur Tagesordnung, Feststellung der Tagesordnung**

Herr Hitzeroth erläutert, dass seitens der Gemeindeverwaltung sowie des Bürgermeisters der Wunsch besteht, den Tagesordnungspunkt 6 „5. Änderungssatzung zur Kostenbeitragssatzung der Gemeinde Möser zur Nutzung von Tageseinrichtungen und Tagespflegestellen…“ von der Tagesordnung abzusetzen.
Als Begründung wird angeführt, dass in den Fraktionen noch Erläuterungsbedarf besteht.

Zudem war die Sitzung der Kultur-, Tourismus- und Sozialausschusses am 13.08.2026 nicht beschlussfähig, weshalb der Tagesordnungspunkt dort vorab nicht beraten werden konnte.

Der Ortschaftsrat stimmt der Absetzung des TOP 6 von der heutigen Tagesordnung einstimmig zu. Die Tagesordnung verschiebt sich dementsprechend.

TOP 3	Einwohnerfragestunde

Herr Stein

1. 2022/23 gab es in diesem Gremium mal eine AG Baumschutzsatzung für den Ortskern Möser. Was ist daraus geworden, wie geht es weiter?
   OBm gibt die Anfrage weiter an den BM.

   Dr. Krause Eine Satzung nur gelend für eine Ortschaft, war mit der räumlichen Zuordnung nicht so eindeutig zu klären. Es war eine Initiative des Ortschaftsrates der alten Wahlperiode und wurde in der neuen Legislaturperiode nicht weiter thematisiert. Jetzt ist angedacht eine Gestaltungssatzung zu erarbeiten.

2. Wer ist Auftraggeber für die Auffahrt Ärztezentrum? **OBm** wird die Frage an die Vw weiterleiten.

TOP 4	Genehmigung der Niederschrift vom 10.06.2026/öffentlicher Teil

Die Niederschrift vom 10.06.2026 wurde in vorliegender Form mit 9 Ja-Stimmen bestätigt. Ergänzungen wurden nicht vorgetragen.

TOP 5	Informationen des Ortsbürgermeisters

Herr Hitzeroth informiert:

- Einwohnerstatistik Juli - 2890 Einwohner OT Möser
- neue Packstation auf Nettoparkplatz wird per App gesteuert
  Frau Sander: Die Abholung gestaltet sich laut Meinung der Bürger schwierig, man muss eine App installieren. Warum bekommt Möser keine Packstation wie z. B. Lostau oder Gerwisch? **Dr. Krause** äußert sich verwundert darüber, dass es weder eine Ankündigung gab, noch Informationen oder Erläuterungen zur Handhabung.
  OBm kann Hinweis an die Bereichsleiterin weiterleiten.
- Eröffnung TEDi Markt
- Sparkassenfiliale – Sitzmöglichkeit (Anregung der Seniorenvertretung)
  Morgen wird es mit der Seniorenvertretung beim Bürgermeister ein Treffen geben.
  Außerdem gibt es ein Angebot der Sparkasse zu einem Ortstermin.
  Positiv zu erwähnen ist das blühfreudig gestaltete Umfeld.
- Beschlusskontrolle
  - Thema Grünstreifen vor dem Autohaus im Libellenweg, ist noch in Bearbeitung der Vw, zugesagt wurde die Fläche mit Baumpflanzungen zu rekultivieren
  - Gestaltungssatzung – Thema auf der heutigen Tagesordnung
  - gemeindliches Einvernehmen - letzte Stellungnahme des BM liegt vor. Welche Mitwirkungsrechte besitzt der OR bei der Gestaltung in der Ortslage?

Herr Wittmann Das Einvernehmen ist ausdrücklich Sache des Gemeinderates. Wenn der BM das Einvernehmen erteilt, sollte er darüber informieren.
Frau Erdmann stellte klar, dass das Einvernehmen bei sämtlichen Baumaßnahmen der gesetzlich vorgeschriebenen Beteiligung der Gemeinde dient. Für innerörtliche Maßnahmen handele es sich dabei um eine rein planungsrechtliche Prüfung durch die Verwaltung.
anschl. Wortmeldungen der Räte (Dr. Trantzschel, Dr. Krause, Herr Schunke) u.a. über Erteilung Einvernehmen oder Versagung, B-Pläne, Gestaltungssatzung
Angeregt wurde, dass der Ortsrat über anstehende Maßnahmen/Projekte, wie z. B. im Pietzpuhler Weg oder die Pension, vorab hätte informiert werden sollen.
OBm kündigte an, gegenüber dem Bürgermeister anzuregen, den Ortsrat nach erfolgter Erteilung eines Einvernehmens jeweils zeitnah in Kenntnis zu setzen.

- Bauanlaufberatung Mehrgenerationsplatz fand statt
  - Auftrag ist vergeben worden
  - Baufeldfreimachung durch den Bauhof erfolgt
  - Baufirma wird voraussichtlich Anfang September mit den Baumaßnahmen beginnen
  - Fertigstellung Ende des Jahres

TOP 6	**Errichtung Doppelhaus in Möser / Zustimmungsersuchen gemäß §36a BauGB** **Vorlage: BV/2026/056**

OBm Herr Hitzeroth übergibt das Wort an Herrn Arndt, Investor des Bauvorhabens, der auf Wunsch des Ortschaftsrates zur Sitzung eingeladen wurde, um sein Projekt im Pietzpuhler Weg vorzustellen.

Herr Arndt bedankt sich für die Gelegenheit sein Vorhaben im Pietzpuhler Weg vorzustellen. Gebaut werden soll 1 Reihenhaus, 1 Einfamilienhaus, 2 Doppelhäuser. Geplant ist eine Stichstraße um die dahinterliegenden Häuser erreichen zu können.
Gezielt geht es heute um das Doppelhaus in der 2. Reihe.
Er würde anschließend gern auf die Anregung von Herrn Aumann bezüglich der Grünfläche, Grünstreifen, Pflanzungen zurückkommen. **OBm** Haben uns das Grundstück vor Ort angesehen. Anregungen wurden in den Plan eingearbeitet.

Herr Aumann informierte über die Thematisierung des Vorhabens im Bauausschuss. Dabei gehe es um ein Bauprojekt in zweiter Reihe auf einer offenen Fläche. Der Investor sei gebeten worden, die Gestaltung so anzupassen, dass sie positiv zum Ortsbild beiträgt. In diesem Zuge habe **Herr Arndt** erklärt, dass er einen Nachtrag zur ersten Bauvoranfrage gestellt hat. Demnach soll die Bebauung im vorderen Bereich (Reihen- und Doppelhaus) um zwei Meter nach hinten versetzt werden. Dadurch entstehe am Stichweg ausreichend Platz für einen Grünstreifen, der als Entwässerungsgraben dienen soll, sowie für die Pflanzung von fünf Bäumen. **Frau Erdmann** erläutert hierzu das weitere Verfahren.
Herr Schunke möchte wissen, ob die geplanten Baumpflanzungen verbindlich festgeschrieben sind. **Herr Hitzeroth** stellt klar, dass der geänderte Plan zum Gegenstand der Beschlussvorlage und somit Bestandteil der Bauvoranfrage wird.

Dr. Trantzschel meldet sich zu Wort und der Möglichkeit, auch bei zukünftigen Bauturbo-Anfragen konkrete, rechtsverbindliche Randbedingungen festzulegen. Dies sollte geprüft

werden.

Herr Hitzeroth bittet im Zuge der Anhörung um Abstimmung zur BV:

Ja-Stimmen: 7 Nein-Stimmen: 1 Enthaltungen: 1 Befangen: 0

Herr Hitzeroth verabschiedet sich von Herrn Arndt.

TOP 7	**Informationen der AG Gestaltungsrichtlinie für die Gemeinde Möser**

Herr Aumann informiert zum Stand der AG Gestaltungsrichtlinie:

- Aufhänger war die Entwicklung des Ortsbildes der Einheitsgemeinde Möser (versiegelte Neubaugebiete, hohe Mauern) im Widerspruch zudem was eine Gartenstadt ausmacht
- Klimaentwicklung, heiße Sommer mit Temperaturen in diesen Innenbereichen auf der Straße von über 60°C
- AG, aus dem BA heraus, sollte sich Gedanken machen, wie sollen die Neubausiedlungen zukünftig aussehen
  - Gestaltungssatzung (komplexes Verfahren)
  - grünordnerische Festsetzung – Herr Aumann verliest den Entwurf zur Diskussion (Bäume, Einfriedungen)
- Übergabe des Entwurfs an die Verwaltung zur rechtlichen Prüfung mit anschließender Weiterleitung in die Ortschaften, Fachausschüsse und den Gemeinderat zur Beschlussfassung.

Herr Hitzeroth gibt die Diskussion frei.

Herr Wittmann stimmt dem vorliegenden Entwurf zu, bedauert jedoch, dass dieser im aktuellen Beschluss noch nicht berücksichtigt werden kann.

Herr Hitziger wirft die Frage auf, wie die Einhaltung und Umsetzung der Festlegungen garantiert werden sollen.

Dr. Trantzschel erachtet es mit Blick auf das Mikroklima in der Ortslage für wichtig, dieses Thema perspektivisch zu diskutieren. Redaktionelle Hinweise: Pkt. 1.3 Zahlen je Grundstücksgröße wurden bereits überarbeitet. Zum Pkt.: 2. Stört die Geschlossenheit oder der Werkstoff? **Herr Aumann** Betonmauern (Fertigteilmauern)

Herrn Müller ist es zu unscharf in Punkto Verbindlichkeit und Einhaltung.
Jedoch ist darauf zu achten potenziell interessierte Investoren nicht zu verunsichern, gleichzeitig aber die langfristige Nachhaltigkeit und die Interessen der Gemeinde verlässlich abzusichern. **Herr Aumann** Verbindlichkeit ist eindeutig, steht im Bebauungsplan. Umsetzung ist Sache der Verwaltung.

Dr. Krause Kontrollen sind unerlässlich und dann aber gleich bei Errichtung/Fertigstellung der Neubauten. Wichtig ist die Straßenfront, die das Ortsbild prägt, da wäre es eine gute Lösung, wenn die Gestaltungssatzung zum Tragen kommt.

Dr. Trantzschel Durchsetzung der Festlegungen liegt bei der Vw. Es ist wichtig diesen Schritt zu gehen und zügig eine Regelung zu erarbeiten. Es sollte jedoch ein lebhaftes Ortsbild erhalten bleiben. Eine komplette Geschlossenheit egal ob durch Mauern, Bretterzäune usw. sind ein Signal der Abschottung.

Herr Rauche Straßenbegleitend sollten Ausnahmeregelungen für Eckgrundstücke möglich sein.

Herr Aumann Mit einer Gestaltungssatzung gibt es die Möglichkeit auf künftige Veränderungen Einfluss nehmen zu können. Der grob erarbeitete Entwurf ist noch genauer zu definieren und wird von der Vw rechtlich auf Zulässigkeit geprüft.
Wir müssen erst den Rahmen, das Verfahren und die Rechtssicherheit haben.

OBm Herr Hitzeroth erachtet diese Diskussion im OR als wichtig und bedankt sich für die Wortmeldungen.

TOP 8	**Anfragen und Anregungen der Mitglieder des Ortschaftsrates**

Herr Hitziger hatte einen Stolperstein gemeldet und innerhalb von 2 Tagen war der beseitigt. Ein Dankeschön an dem Bauhof.

Herr Aumann Wie ist der Stand hinsichtlich der Solaranlagen? Ökologischer Ausgleich ist hochinteressant und gerade in der Entwicklung. **OBm** OT Möser hat keine großen Freiflächen. Große Flächen die als Potenzialflächen beschlossen wurden befinden sich größtenteils in Schermen, Pietzpuhl vor allem in Körbelitz. **Frau Erdmann** Die Flächen sind planerisch ausgewiesen. Aktuell liegt eine Investorenanfrage für ein Areal in Schermen vor, woraufhin das Verfahren mit einem Aufstellungsbeschluss eingeleitet wird. Im Zuge des Bebauungsplanverfahrens (B-Plan) werden die naturschutzrechtlichen Belange über die Beteiligung der Träger öffentlicher Belange abgearbeitet sowie entsprechende Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen berücksichtigt.

Herr Wittmann Vor einiger Zeit hatte die Seniorenvertretung für die Beschilderung (Gedenktafel) auf dem Hahloplatz eine Erweiterung angeregt, die darauf hinweist, dass die Familie Hahlo im Konzentrationslager ums Leben gekommen ist.

TOP 9	**Schließen des öffentlichen Teils der Sitzung**

OBm Herr Hitzeroth schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die Gäste.

gez. Denny Hitzeroth
Ortsbürgermeister Möser

gez. Gabriele Holz
Protokollantin

Möser, den 29.10.2026